

Kurzbericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2016

1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung**
In der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 30.05.2016 wurden keine Beschlüsse gefasst.
2. **Bürgerfragestunde**
Es waren 7 Zuhörer anwesend, Fragen wurden keine gestellt.
3. **Baugesuche**
 - 3.1. **Bauantrag**
Neubau eines Stalles für Mutterkühe auf Flst. 53, Grafenwald 4/1, Gemarkung Alberweiler
Das Gremium stimmte dem Bauantrag entsprechend der Vorberatung im Ortschaftsrat Alberweiler zu.
 - 3.2. **Bauvoranfrage**
Errichten einer Betriebsleiterwohnung auf Flst. 1124/6, Adolf-Kolping-Str. 7/1, Gemarkung Schemmerberg
Das Einvernehmen der Gemeinde wurde vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates Schemmerberg hergestellt.
 - 3.3. **Antrag auf Befreiung**
Errichtung eines Carports auf Flst. 307/14, Am Sonnenrain 18, Gemarkung Aßmannshardt
Der Gemeinderat stimmte, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates Aßmannshardt dem Antrag auf Befreiung zu.
 - 3.4. **Bauvoranfrage**
Errichtung einer Fahrzeughalle/Lagerhalle auf Flst. 917, Mittenweiler 2, Gemarkung Aßmannshardt
Das Gremium lehnte die Bauvoranfrage vorbehaltlich der Vorberatung im Ortschaftsrat Aßmannshardt ab.
 - 3.5. **Bauantrag**
Errichtung einer Lager-und Gerätehalle mit PV-Anlage auf Flst. 797/3, Gemarkung Aßmannshardt
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag vorbehaltlich der Vorberatung im Ortschaftsrat Aßmannshardt zu.
4. **Flächennutzungsplan 2010 für den Verwaltungsraum Schemmerhofen - 1. Änderung-**
- Abwägung der eingegangenen Anregungen und Bedenken aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
- Billigungs- und Feststellungsbeschluss
Der Gemeinderat Schemmerhofen hat in seiner öffentlicher Sitzung am 25.01.2016 die im Begründungsentwurf mit Plananlagen vom 21.12.2015 dargestellten Änderungen des Flächennutzungsplanes gebilligt und beschlossen, den Planentwurf öffentlich auszulegen. Die öffentliche Auslegung als auch die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat in dem Zeitraum vom 22.02.2016 bis einschließlich 01.04.2016 stattgefunden. Die eingegangenen Anregungen, Stellungnahmen

und Bedenken wurden zusammen mit den Abwägungsvorschlägen von Frau Ott von der Landsiedlung vorgestellt.

Der Gemeinderat nahm die Abwägung gemäß Abwägungsvorschlag vor, billigte den vorgelegten Planentwurf mit Plananlagen vom 21.12.2015 und fasste den Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan 2010 für den Verwaltungsraum Schemmerhofen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die weiteren Verfahrensschritte zum Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes durchzuführen.

5. Aufstellung eines Bebauungsplans und Erlass örtlicher Bauvorschriften für das Gebiet „Pfahlwiesenstraße II“ in Ingerkingen

- Änderung des Aufstellungsbeschlusses

- Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung, des Planentwurfs

Die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange für das Gebiet „Pfahlwiesenstraße II“ fand in der Zeit vom 25.03.2016 bis einschließlich 25.04.2016 statt. Die eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken wurden zusammen mit den Abwägungsvorschlägen dem Gremium vorgestellt. Der Abgrenzungsbereich musste geändert sowie die Anpassungen am Entwurf vorgenommen werden. Der Gemeinderat billigte die geänderte Abgrenzung und beschloss für die in der Abgrenzungskarte vom 10.06.2016 dargestellten Flächen/Teilflächen der Flst. 792 und 790 Gemarkung Ingerkingen, gemäß §§ 2 Abs. 1, 10, 13 und 13a BauGB einen Bebauungsplan mit der Nutzungsart „Allgemeines Wohngebiet“ und der Bezeichnung „Pfahlwiesenstraße II“, sowie gemäß § 74 LBO örtliche Bauvorschriften für das Gebiet, aufzustellen. Der vorgelegten Entwurfsplanung samt Planteil, Textteil und Begründung mit den eingearbeiteten Änderungen wurde zugestimmt. Außerdem wurde beschlossen, aufgrund der vorgenommenen Änderungen den ergänzten Planentwurf gemäß §§ 4a Abs. 3, 4 Abs. 2 und 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen, bzw. die Beteiligung der von den Änderungen betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, erneut durchzuführen.

6. Bericht über Spenden nach § 78 Abs. 4 GemO

Die eingegangenen Spenden wurden genehmigt.

7. Verschiedenes

7.1 - Hochwasserschutz

Herr Bürgermeister Glaser ging auf die Überschwemmungen in den umliegenden Gemeinden und die ebenfalls angespannte Lage an der Riß und dem Mühlbach ein. Die Gemeinde Schemmerhofen hat für diesen Fall einen Notfalleinsatzplan. Gespräche im Nachgang der letzten Wochen lassen weitere Überlegungen und Erfahrungen nunmehr zusätzlich in diesen Plan einfließen. Die Gemeinde wird mittel- und langfristige vorbereitende Maßnahmen zu Hochwasserereignissen und die Planung des Hochwasserschutzes vorantreiben. Frau Klick berichtete von den nun endlich anlaufenden Planungen zur Machbarkeitsstudie Hochwasserschutz im Einzugsgebiet der Riß/Umlach. Die Federführung hat hier das Landratsamt übernommen. Dem Einzugsgebiet werden auch die Zuflüsse der Riß zugerechnet. Herr Link kündigte an, dass man zeitnah Angebote für die Bevölkerung machen möchte zum Thema Eigenschutz bei Hochwasser. Eine Informationsveranstaltung ist in Kürze geplant. Bürgermeister Glaser gab zu Bedenken, dass man sich nicht gegen jede

Form von Katastrophen absichern kann und auch jeder Bürger in eigener Verantwortung und mit wenig Mitteln Vorsorge vor Hochwasser treffen kann.

7.2 - Sommerferienprogramm

Dieses Jahr präsentiert die Gemeinde Schemmerhofen erstmals ein gemeinsames Sommerferienprogramm für alle Teilorte. Bürgermeister Glaser freute sich sehr über die hohen Anmeldungszahlen mit über 300 Kindern und lobte alle Beteiligten.

7.3 - Ausgleichstock

Bürgermeister Glaser berichtete über die Ergebnisse des Ausgleichsstocks für Schemmerhofen. Mit 260.000 Euro für den 3. Bauabschnitt der Mühlbachschulerweiterung liegt die Förderung aus dem Ausgleichsstock jetzt insgesamt bei 1,06 Mio. Euro. Zusammen mit der Fachförderung Schulbau wird man somit ca. 5 Mio. Förderung für die Schulerweiterung bekommen. Aus dem Ausgleichsstock II erhielt die Gemeinde 400.000 Euro für die Generalsanierung des Kindergartens Aßmannshardt. Damit flossen mehr Fördermittel aus dem Ausgleichsstock nach Schemmerhofen, als an jede andere Gemeinde im Landkreis stellte Bürgermeister Glaser zufrieden fest.